



Stadtratsfraktion Wasserburg a. Inn

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Wasserburg a. Inn

Sprecher:

Christian Stadler
Marienplatz 25
83512 Wasserburg a. Inn

Tel.: 08071/6078

Mail: christian.stadler@gruene-wasserburg.de

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – STADTRATSFRAKTION WASSERBURG A. INN
Christian Stadler, Marienplatz 25, 83512 Wasserburg

Stadt Wasserburg a. Inn
Marienplatz 2
83512 Wasserburg a. Inn

16.01.2019

Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen - Flächen für Graffiti im öffentlichen Raum und Gestaltungswettbewerb

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt hiermit Folgendes:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, geeignete Flächen für legale Graffiti-Kunstaktionen (z.B. Unterführungen, Stützwände, Sicht- und Lärmschutzwände, Trafogebäude etc.) im Wasserburger Stadtbereich zu prüfen und dem Stadtrat vorzuschlagen. Diese Flächen sollen dann im Rahmen von öffentlichen Gestaltungswettbewerben mit Graffitis verschönert werden.

Begründung:

Graffitis sind Kunst, illegale Schmierereien sind jedoch immer wieder ein Ärgernis im Stadtgebiet. Die hastig im Schutze der Dunkelheit hingesprühten „Werke“ sind nur selten von künstlerischem Wert, stellen aber in jedem Fall eine ärgerliche Sachbeschädigung dar. Durch die Beseitigung dieser Schmierereien entstehen der Stadt bzw. privaten Hausbesitzern Kosten, die von den meist unbekanntenen Sprayern oft nicht zurückgefordert werden können.

Gerade für junge Menschen ist es sehr wichtig, sich kreativ zu betätigen. Hierfür kann Graffiti-Kunst eine sehr gute künstlerische Betätigungsmöglichkeit sein. Jugendliche und junge Erwachsene können sich mit Graffiti-Kunst sowohl selbst verwirklichen als auch gemeinschaftlich mit anderen künstlerisch tätig werden und sich so konstruktiv und kreativ mit der Gestaltung ihres unmittelbaren Umfeldes beschäftigen. Eine legale Graffiti-Fläche wäre hierfür bestens geeignet.

Sprecher:

Christian Stadler

Stellv. Sprecherin

Steffi König

Markus Hoefl



www.gruene-wasserburg.de

Gut gemachte Graffitis können an den richtigen Stellen durchaus für eine optische Aufwertung von ansonsten tristen Betonwänden und öden Ecken sorgen. Graffiti-Kunst kann so ein wertvolles Kulturgut darstellen, das nach Auffassung der Antragsteller dringend aus der Illegalität geholt werden sollte.

Mehrere Städte und Gemeinden (u.a. München und mehrere Gemeinden im MVV-Bereich) weisen deshalb Flächen, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ohnehin bevorzugtes Ziel von Sprayern sind, als legale Graffiti-Flächen aus. Durch einen vorausgehenden Gestaltungswettbewerb kann eine deutlich bessere Gestaltung erreicht werden. Die Erfahrung zeigt dabei, dass bestehende (legale) Graffiti in aller Regel nicht mehr „gecovert“, d.h. von illegalen Graffitis übermalt werden. In vielen Fällen konnte sogar ein Rückgang illegaler Sprühereien im Stadtgebiet verzeichnet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Stadler
Fraktionssprecher